

Business

Vertriebsnetz in China weiter ausgebaut

Der 24. Oktober 2005 war ein weiterer Meilenstein in der fast 85-jährigen Geschichte der Firma SHOFU. An diesem Tag wurden in Shanghai, China, gleich zwei neue Niederlassungen eröffnet: die „SHOFU Dental Supplies Co. Ltd“, eine Verkaufsniederlassung für den gesamten chinesischen Raum, und die SHOFU Dental Material Co. Ltd, die damit sechste Produktionsstätte des japanischen Unternehmens.

Autor: Redaktion

■ SHOFU Japan ist seit fast zwanzig Jahren auf dem chinesischen Markt aktiv. Schon 1985 erkannte das Unternehmen die Wichtigkeit dieses Marktes. Nach einem kontinuierlichen Aufbau eines landesweiten Vertriebsnetzwerkes durch Patrick Loke, General Manager Marketing für die asiatisch-pazifische Region, entschloss sich 1996 die Geschäftsführung, eine erste eigene Repräsentanz in Shanghai zu eröffnen. Frau Joan Xiong wurde damals als Area Manager eingestellt, um das Büro zu leiten. Doch nicht nur der Vertrieb von hochwertigen Dentalprodukten war das Ziel der Markterschließung, sondern auch die Themen Schulung und Fortbildung nahmen einen entscheidenden Platz ein. China ist – nach westlichem Standard – nach wie vor zahnärztlich unterversorgt. Bei einer Bevölkerung von 1,3 Milliarden Menschen praktizieren nur

50.000 qualifizierte oder registrierte Zahnärzte. Als Zahntechniker tätig sind ungefähr 8.000 Chinesen. Auch wenn es ca. 196 Dentalkliniken, 70 Dentalschulen und 33.000 private Zahnkliniken in China gibt: es herrscht noch immer ein Mangel an Zahnärzten, Zahntechnikern, Hygienefachkräften und Zahnarzthelferinnen. Wenn man vom Stand eines entwickelten Landes ausgeht, bräuchte China 433.000 Zahnärzte, um seine Bevölkerung in ausreichender Art und Weise zu versorgen.

Zahnmedizin-Studium begehrt und von Regierung gefördert

Heute entscheiden sich viele Schulabgänger für eine zahnmedizinische Ausbildung, und die chinesi-



Die neue Niederlassung von SHOFU in Shanghai, China.